



Hochrechnung	2018	Seite
Wirtschaftsplan	2019	
Mittelfristplanung	2020 - 2023	

1.	Wirtschaftsplan	2
1.1.	Kurzerläuterung	3-4
2.	Stellenplan 2019	5
3.	Mitarbeiterentwicklung	5

1. Wirtschaftsplan

Bezeichnung	Ist	Plan	Hochr.	WiPlan	Mittelfristplanung			
	2017	2018	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Angaben in T€								
Gebühreneinnahmen	37.853,0	37.016,3	38.660,9	37.399,2	37.612,3	37.685,1	37.757,9	37.832,0
Gebührenaussgleichskonto	281,8	0,0	-243,0	241,6	0,0	-5,3	5,3	-2,4
Bestandveränderungen / aktivierte Eigenleistungen								
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")								
Erträge von der Stadt								
Erträge aus der Aufl. von Rückst.	4,9							
übrige betriebliche Erträge	50,9	45,0	43,5	42,5	40,0	40,0	40,0	40,0
(1) Betriebsleistung	38.190,6	37.061,3	38.461,4	37.683,3	37.652,3	37.719,8	37.803,2	37.869,6
(2) Materialaufwand	12.373,3	12.565,2	12.838,5	12.698,2	12.969,9	13.140,1	13.230,5	13.243,4
(3) Personalaufwand	392,9	406,8	418,5	430,7	452,2	466,8	484,6	495,6
(4) Diestleistungs- und Pachtentgelt (ESWE)	25.193,3	23.900,3	24.992,1	24.410,9	24.031,1	23.913,1	23.883,9	23.929,2
(5) Verwaltungsumlage Stadt	87,3	88,4	88,6	90,0	91,3	92,7	94,1	95,5
(6) übrige Betriebliche Aufwendungen	127,7	111,3	119,2	118,5	117,1	117,0	116,0	116,0
Betriebsaufwand	38.174,5	37.072,0	38.456,9	37.748,3	37.661,6	37.729,7	37.809,1	37.879,7
Betriebsergebnis	16,1	-10,7	4,5	-65,0	-9,3	-9,9	-5,9	-10,1
Finanzergebnis	14,8	8,5	9,5	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8
(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag / sonstige	4,3	0,0	-18,7	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0
Jahresergebnis	26,6	-2,2	32,7	-55,2	0,5	-0,1	3,2	-0,3
Prämissen								
Absatzmenge	14.968 Tm³	14.613 Tm³	15.289 Tm³	14.774 Tm³	14.860 Tm³	14.888 Tm³	14.917 Tm³	14.946 Tm³
davon Vj.	230 Tm³							
Mitarbeiter WLW ohne Betriebsleiter	6	6	6	6	6	6	6	6
Gestellung ESWE MA	6	6	6	6	6	6	6	6
Leiharbeiter	2	0	0	0	0	0	0	0
Tarifsteigerung			3,19%	3,09%	1,06%	2,50%	2,50%	2,50%

1.1. Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Planungsrechnung

(1) Betriebsleistung

Die Betriebsleistung besteht aus Wassergebühreneinnahmen. Diese sind unterteilt in eine mengenabhängige Verbrauchsgebühr i.H.v. 2,45 €/m³ netto und eine jährliche Grundgebühr je Zähler. Im Rahmen der Planung wurde für das Jahr 2019 eine Wasserabsatzmenge von 14.774 Tm³ berücksichtigt. Eine Anpassung der Verbrauchsgebühr ist nicht erforderlich.

(2) Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht überwiegend aus den Wasserbezugskosten sowie Kosten für sechs per Gestellungsvertrag gestellte Mitarbeiter von ESWE. Die Bezugskosten sind bis 2020 vertraglich festgelegt. Für die Jahre 2021-2023 wurde eine leichte Steigerung der Bezugskosten angenommen. Der Anstieg beim Materialaufwand ist insbesondere auf gestiegene Bezugskosten zurückzuführen.

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand der WLW beinhaltet die Personalkosten für sechs angestellte WLW-MA sowie den Betriebsleiter. Als Tarifsteigerung wurden für 2018 3,19 % , 2019 3,09 % , 2020 1,06 % und für die Folgejahre 2,50% angesetzt.

(4) Dienstleistungs- und Pachtentgelt

Das Pacht- und Dienstleistungsentgelt beinhaltet die Kosten der ESWE Versorgungs AG. Hierin enthalten ist auch die Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Investitionen und Instandhaltungen des Wasserversorgungsnetzes und der Wasserversorgungsanlagen (WLW Bauprogramm).

(5) Verwaltungsumlage Stadt

Die Verwaltungsumlage der Stadt Wiesbaden ist eine Umlage für die Dienstleistungen der städtischen Querschnittsämter (Rechtsamt, Kämmerei, Revision), welche von der WLW in Anspruch genommen wird.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend andere Dienst- und Fremdleistungen, Prüfungs- und Beratungskosten, Beiträge sowie Nebenkosten des Geldverkehrs.

(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag / sonstige Steuern

Eine für 2017 geplante Körperschaftsteuererstattung wurde WLW erst in 2018 gutgeschrieben. Nach wie vor gehen wir davon aus, dass aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht, entgegen der Forderung des Finanzamtes, keine Gewerbesteuer anfällt. Die Betriebsprüfung kann auch weitere ertragssteuerliche Auswirkungen haben, die belastbar aber erst nach Abschluss der Betriebsprüfung beziffert werden können.

(8) Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 gehen wir von einem Fehlbetrag in Höhe von 55,2 T€ aus.

Der Eigenbetrieb ist gemäß Satzung nicht gewinnorientiert, was in dem engen Verhältnis von Aufwand und Erlöse zum Ausdruck kommt – zugleich entspricht dies auch dem § 10 (2) KAG, wonach Gebühren entsprechend kostendeckend erhoben werden sollen. Das Ergebnis des Eigenbetriebs ist im Saldo über den Betrachtungszeitraum 2018-2023 leicht negativ geplant (-19,2 T€), was jedoch durch das ausreichende Eigenkapital kompensiert wird.

2. Stellenplan 2018

Angestellte Stellenwert	WLW MA Anzahl	gestellte MA Stellenwert	ESWE Anzahl
TVÖD E4		TVV E4	
TVÖD E5		TVV E5	
TVÖD E6		TVV E6	4
TVÖD E7		TVV E7	2
TVÖD E8		TVV E8	
TVÖD E9a	4	TVV E9	
TVÖD E10	1	TVV E10	
TVÖD E11		TVV E11	
TVÖD E12		TVV E12	
TVÖD E13		TVV E13	
TVÖD E14		TVV E14	
TVÖD E15	1	TVV E15	
AT	1		
Summe:	7		6

Gesamtsumme:		13
---------------------	--	-----------

3. Mitarbeiterentwicklung

Bereich	IST 2017 (31.12.17)	Plan 18 (31.12.18)	Plan 19 (31.12.19)
Betriebsleitung	1	1	1
davon BA			
Verwaltung	6	6	6
davon BA	2	1	0
Wassernetzbetrieb	6	6	6
davon BA			
Summe	13	13	13

BA = befristet angestellte Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

WLW Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Betriebsleitung